



PEFC in Ihrer Region:

PEFC BADEN-WÜRTTEMBERG





PEFC in Baden-Württemberg

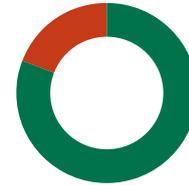


Als eine der ersten Regionen erhielt Baden-Württemberg im März 2000 das PEFC-Zertifikat. Der Anteil an PEFC-zertifizierter Landeswaldfläche ist mit 81 % sehr hoch. Dazu tragen in großem Maße die vielen kleinen und großen Privatwaldbesitzer (allein über 2.500 mit Einzelzertifikat) sowie die zertifizierten Forstbetriebsgemeinschaften bei.

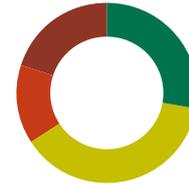
So funktioniert die PEFC-Zertifizierung in Ihrer Region

Die regionale PEFC-Zertifizierung ist ein zweistufiges Vorgehen, bei dem die Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung zunächst auf regionaler Ebene kontrolliert und dokumentiert wird. Erst dann können sich die einzelnen Waldbesitzer in einer Region der Zertifizierung anschließen.

Daten und Fakten zur PEFC-Zertifizierung in Baden-Württemberg*:



■ 81 % der Landeswaldfläche sind PEFC-zertifiziert, dies entspricht einer Waldfläche von 1.115.073 ha.



Nach Besitzarten*:

- 310.138 ha. (28 %) Landes-/Bundeswald
- 428.792 ha. (38 %) Kommunalwald
- 151.608 ha. (14 %) Privatwald
- 224.535 ha. (20 %) Forstliche Zusammenschlüsse

* Stand: Juli 2017





Dr. Wolfgang Raisch
Regierungspräsidium
Tübingen

Die Regionale Arbeitsgruppe

Die Regionale Arbeitsgruppe in Ihrer Region hat folgende Hauptaufgaben:

- Erstellung des regionalen Waldberichtes, in dem anhand einer Checkliste von 31 Indikatoren die Waldbewirtschaftung in der Region durchleuchtet und dokumentiert wird und Ziele für die nächsten fünf Jahre gesetzt werden.
- Versorgung von Waldbesitzern und der Öffentlichkeit mit Informationen
- Etablierung wirksamer Kontrollinstrumente der Zertifizierung, bspw. interne Audits und Rückkopplungsmechanismen

Als langjähriges Mitglied der Regionalen Arbeitsgruppe (AG) Baden-Württemberg begleite ich das intensive Zertifizierungsgeschehen im Rahmen der jährlichen Sitzungen, seien es v. a. die Ergebnisse der Kontrollstichproben, sei es die Erarbeitung der Waldberichte und der Handlungsprogramme, die Diskussion neuer Standards, und in jüngster Zeit die Stärkung der Präsenz durch den Regionalassistenten. Durch die Zusammensetzung der AG mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Interessengruppen sind eine breite Diskussionsgrundlage und die Abwägung zum Teil auch konkurrierender Aspekte gewährleistet; dabei ist die Zusammenarbeit jederzeit konstruktiv und fruchtbar. Gerade vor dem Hintergrund der Eindrücke in vielen Wäldern begrüße ich es sehr, dass die Regionale Arbeitsgruppe in den aktuellen Arbeitsschwerpunkten den Wildverbiss ins Visier genommen hat; der Einfluss von nicht wald- und verjüngungsgerechten Wildbeständen ist vielerorts beachtlich.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit in der regionalen PEFC-AG in Baden-Württemberg!

In Ihrer Region arbeiten in der PEFC-Arbeitsgruppe mit:

Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz
RAG-Vorsitzender: Axel Hink
Stellvertretende RAG-Vorsitzende:
Henriette Haager



Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) e.V.
Amelie Bufler



Forstkammer Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e. V.
Jerg Hilt



Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Sparte Bundesforst
Bundesforstbetrieb Heuberg
Julian Paschke



Bund Deutscher Forstleute
BDF-Geschäftsstelle
Dietmar Hellmann



Wirtschaftsverband Papier Baden-Württemberg –
WVP – e.V.
Iris Bienert



Verband der Säge- und Holzindustrie
Baden-Württemberg e.V.
Ludwig Jäger



Regierungspräsidium Freiburg
Landesbetrieb ForstBW
Armin Jacob



Regierungspräsidium Tübingen
Landesbetrieb ForstBW
Dr. Wolfgang Raisch



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt
(IG BAU)
Landesvertretung Forst Baden-Württemberg
Martin Schwenninger



Landesnaturausschutzverband
Baden-Württemberg e. V.
Dr. Anke Trube





Die Basis für die regionale PEFC-Zertifizierung: Der regionale Waldbericht

Die Regionale PEFC-Arbeitsgruppe erstellt alle 10 Jahre einen regionalen Waldbericht. In diesem wird die Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung zunächst auf regionaler Ebene anhand von zahlreichen Indikatoren kontrolliert und dokumentiert. Dazu wird vorhandenes Datenmaterial aus den verschiedenen forstlichen Leitbildern, Planungsinstrumenten, verfügbaren Erhebungen und sonstigen Datengrundlagen aufbereitet, das Niveau der nachhaltigen Waldbewirtschaftung wird ermittelt und es werden Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Forstwirtschaft formuliert. Die Erstellung des Waldberichtes erfolgt auf Grundlage einer Indikatorenliste.

Der Waldbericht zum Download:



Den aktuellen Waldbericht für Baden-Württemberg können Sie auf www.pefc.de/baden-wuerttemberg unter „Downloads“ einsehen.

Folgende Indikatoren des Waldberichts betreffen Sie als Waldbesitzer in der Region Baden-Württemberg besonders:

Indikator 15

Reduktion der Fäll- und Rückeschäden auf max. 10% der Stammzahl. Die Z-Bäume werden durch Holzerntearbeiten nicht geschädigt.

Indikator 16

Auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln wird grundsätzlich verzichtet.

Indikator 18

Die Pflege- und Durchforstungsrückstände werden auf einem niedrigen Niveau gehalten. Im Kleinprivatwald werden die Pflege- und Durchforstungsrückstände kontinuierlich verringert.

Indikator 19

Als langfristige Zielsetzung für die Baumartenverteilung im Wald wird ein ausgewogenes Verhältnis von Nadel- zu Laubbäumen unter besonderer Berücksichtigung der klimastabilen Tanne angestrebt. Standortgerechte Bestockungstypen und Baumartenverteilungen herrschen vor, wobei ein ausreichender Anteil von Nadelbaumarten sichergestellt wird.



Indikator 20

Der Naturverjüngung soll Vorrang gewährt werden. Der Vorbau von Tanne und standortgerechten Laubböhlzern wird weiterhin in umbaubedürftigen Fichtenreinbeständen durchgeführt, in denen keine Beimischung durch Naturverjüngung zu erwarten ist.

Indikator 22

Rehwild: Der negative Trend der Verbissentwicklung bei den Hauptbaumarten wird gestoppt. Die Verjüngung der Tanne und Eiche soll ohne Schutzmaßnahmen erfolgen können. Grundlage für die Beurteilung ist das jeweils gültige Forstliche Gutachten zum Rehwildabschussplan.

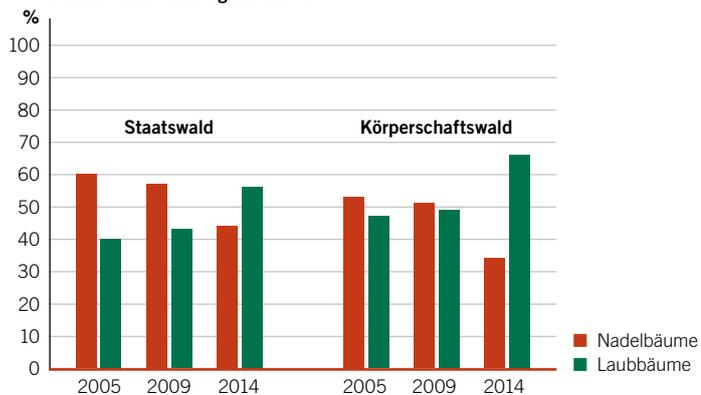
Rotwild: In den Rotwildgebieten werden die vorhandenen Schältschäden weiter reduziert.

Indikator 30

Die Senkung der Unfälle wird angestrebt. Alle Waldbesitzarten sind gefordert, die Unfallzahlen zu senken. ForstBW unterstützt andere Forstbetriebe im Rahmen seiner Möglichkeiten.

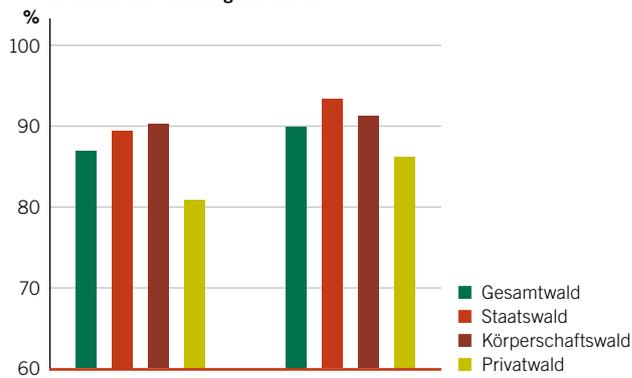


Diagramm zu Indikator 19: Entwicklung der Nadel-/Laubbaumanteile in Baden-Württemberg seit 2005.



Quelle: Forsteinrichtungsstatistik/Daten der BWI³.

Diagramm zu Indikator 20: Naturverjüngungsanteil der Verjüngung bis 4 m Höhe in Baden-Württemberg seit 2002.



Quelle: Forsteinrichtungsstatistik/Daten der BWI³.



Wer überprüft die PEFC-Zertifizierung in meiner Region?

Waldbesitzer, die ihr Holz als PEFC-zertifiziert verkaufen wollen, müssen die „PEFC-Standards zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung“ einhalten. Diese können Sie unter www.pefc.de/waldstandard herunterladen. Die Einhaltung der Standards wird durch die zuständige unabhängige Zertifizierungsstelle jährlich überprüft. In Baden-Württemberg ist hierfür die DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH zuständig.

In allen PEFC-Regionen wird eine repräsentative Zahl von Betrieben geprüft. Zufällig ausgewählte Waldbesitzer werden auf die Qualität ihrer Bewirtschaftung kontrolliert. Große Betriebe trifft es nach dem angewandten Stichprobensystem häufiger als kleine. Die unabhängigen forstlichen Gutachter der Zertifizierungsstellen entscheiden bei Verstößen über die notwendigen Sanktionen wie Korrekturmaßnahmen, Re-Audit oder den Entzug der Urkunde.

Wie funktioniert das PEFC-Audit?

Den ausgelosten Betrieben wird ein Vorab-Fragebogen zugesandt und es wird ein Termin für das Vor-Ort-Audit vereinbart. Das Vor-Ort-Audit beginnt im Büro des Forstbetriebes mit der Einsicht in alle relevanten Dokumente. Anhand einer Checkliste überprüft der Auditor während eines ausführlichen Waldbegangs – auch an vorher nicht festgelegten Waldorten – die Einhaltung der PEFC-Standards. Mit Einverständnis des Waldbesitzers können neben den Mitgliedern der regionalen PEFC-Arbeitsgruppe auch andere Personen teilnehmen.

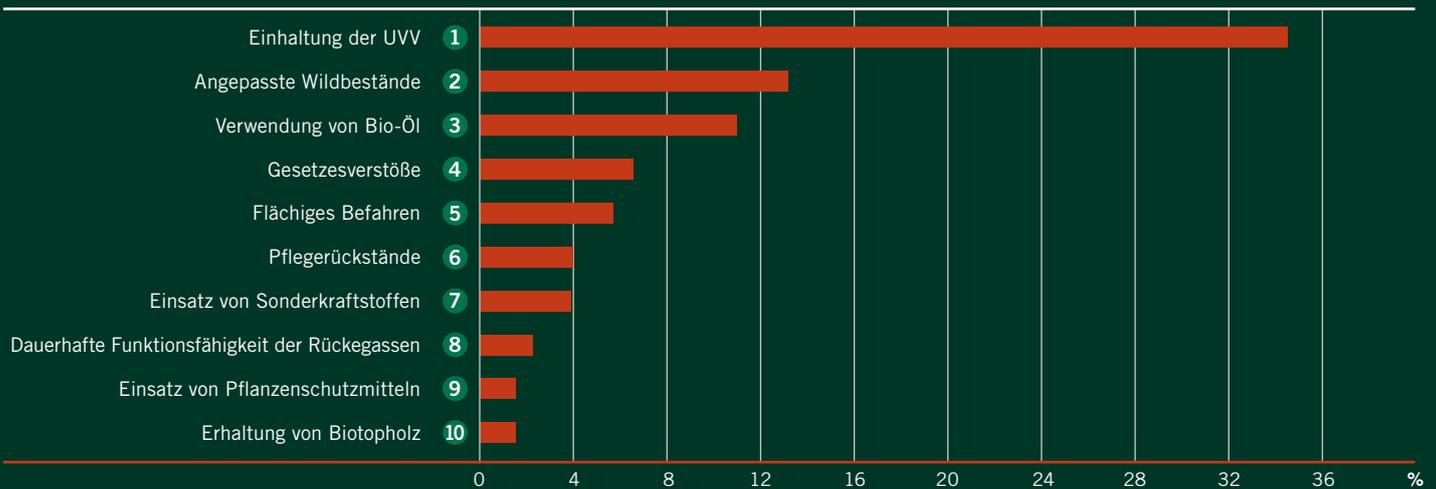
Kontaktdaten der Zertifizierungsstelle:

DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH
Raimund Kaltenmorgen
Alboinstraße 56, 12103 Berlin
raimund.kaltenmorgen@de.tuv.com
www.dincertco.de





Verbesserungspotential: Die 10 häufigsten Verstöße in Baden-Württemberg



Ihr kompetenter Ansprechpartner in Baden-Württemberg

Sie haben Fragen zur PEFC-Zertifizierung, interessieren sich für einen Vortrag über PEFC in Ihrer Region oder benötigen Unterstützung bei der Außendarstellung der PEFC-Zertifizierung? Dafür ist Ihr PEFC-Regionalassistent genau der richtige Ansprechpartner!

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Nutzung Ihrer PEFC-Zertifizierung in der Außendarstellung stehen Ihnen verschiedene Maßnahmen (Waldschilder, Biotopbauplaketten, etc.) zur Verfügung. Außerdem ist das PEFC-Audit für Sie eine hervorragende Gelegenheit, Ihren Einsatz für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung der Öffentlichkeit zu präsentieren: Beispielsweise können Sie die lokale/regionale Presse zu Ihrem Audit einladen. Hierzu berichtet Ihnen Ihr PEFC-Regionalassistent gerne über die Erfahrungen anderer Waldbesitzer in Ihrer Region und unterstützt Sie bei eigenen Presseterminen.

Das interne Monitoring

Bestandteil der Zertifizierung ist auch ein internes Monitoring. Dieses soll die Systemstabilität der PEFC-Zertifizierung in der Region sicherstellen. Darunter werden Prozesse verstanden, mit Hilfe derer Informationen zur PEFC-Zertifizierung in der Region ausgewertet werden und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung der PEFC-Zertifizierung in der Region ergriffen werden können.

Beim internen Monitoring soll nicht die Kontrolle einzelner Gruppenmitglieder, sondern die Identifizierung von Verbesserungspotenzial auf Ebene der Region im Vordergrund stehen. Zuständig für das interne Monitoring ist Ihr Regionalassistent Michael Korn, der ausgewählte Waldbesitzer zu einem PEFC-Vorortgespräch trifft. Sie können ihn bei Fragen hierzu gerne kontaktieren.



Michael Korn Regionalassistent Baden-Württemberg

Ich arbeite seit 2015 als PEFC-Regionalassistent für die Region Baden-Württemberg und bin bei allen Fragen rund um die PEFC-Zertifizierung für Sie da. Außerdem unterstütze ich Sie bei der Außendarstellung Ihrer PEFC-Zertifizierung. Sprechen Sie mich an!

Michael Korn
Regionalassistent Baden-Württemberg
PEFC Deutschland e. V.
Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart
Mobil: +49 151 203 210 14
Tel.: +49 711 664 841 30
E-Mail: korn@pefc.de

So wird Ihr Wald PEFC-zertifiziert

Hier erhalten Sie weitere Informationen zur Einhaltung der PEFC-Standards:

Hier finden Sie die PEFC-Selbstverpflichtungserklärung zum Download:

<https://pefc.de/fur-waldbesitzer/ablauf-der-zertifizierung>

Hier finden Sie die Kontaktdaten zu zertifizierten Forstunternehmern, die Sie in Ihrem PEFC-zertifizierten Betrieb einsetzen können:

www.pefc.de/fur-unternehmen/forstunternehmerzertifikate

Informationen zu von PEFC anerkannten Pflanzanzuchtverfahren finden Sie im Punkt 4.4 des PEFC-Standards. Unter www.pefc.de/waldstandard haben wir für Sie die Mitgliederliste der anerkannten Verfahren verlinkt.

Ihr PEFC-Regionalassistent Michael Korn berät Sie zudem gerne.



Mit einer freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung können Sie sich bzw. der forstliche Zusammenschluss zur Einhaltung der PEFC-Standards verpflichten. In dieser Erklärung bekennen Sie sich zu PEFC und verpflichten sich, Ihren Waldbesitz nach den anerkannten deutschen PEFC-Standards zu bewirtschaften. Ferner beinhaltet der Vertrag die Verpflichtung, im Falle eines Vor-Ort-Audits dem forstlichen Gutachter der Zertifizierungsstelle Zugang zu gewähren und betriebsinterne Daten, die für die Erfassung der Waldbewirtschaftung wichtig sind, zur Verfügung zu stellen. Die für ein nachvollziehbares Audit notwendigen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Die unterschriebene Selbstverpflichtungserklärung senden Sie an die PEFC-Geschäftsstelle, die im Auftrag der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe den Antrag bearbeitet. Nachdem die Gebührenrechnung beglichen wurde, geht Ihnen die PEFC-Urkunde zu. Diese gilt so lange, wie das regionale Zertifikat Gültigkeit besitzt. Eine Kündigung ist jederzeit möglich.

Die Gebühren betragen 0,18 €/ha/Jahr zzgl. 19% MwSt. Zur Verminderung des bürokratischen Aufwandes zahlen Forstbetriebe unter 50 Hektar pauschal 5 €/Jahr. Fällig werden die Gebühren bei großen Betrieben mit einer Waldfläche von mehr als 100 Hektar jährlich, bei kleineren Betrieben wird die Gebühr für einen Zeitraum von 5 Jahren erhoben.

Jetzt können Sie Ihr Holz als PEFC-zertifiziert verkaufen. Weitere Informationen dazu, welchen Weg das zertifizierte Holz dann in der Produktkette zurücklegt, können Sie in unserer Broschüre „Auf die Herkunft kommt es an“ nachlesen: www.pefc.de/imagebroschuere

Die in dieser Broschüre verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich die weibliche Form mit ein. Auf die Verwendung beider Geschlechtsformen wird lediglich mit Blick auf die bessere Lesbarkeit des Textes verzichtet.



Dieser Wald ist anders!



PEFC

Impressum:

Programm für die Anerkennung
von Forstzertifizierungssystemen

PEFC Deutschland e. V.

Tübinger Straße 15

70178 Stuttgart

Tel. 0711 248 40-06

Fax 0711 248 40-31

info@pefc.de

www.pefc.de

Gestaltung:

Anke Mosel, www.werkstatt-mosel.de



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten Quellen

PEFC™

PEFC/04-31-2033

www.pefc.de



PEFC™

PEFC/04-01-01